



Das Große Walsertal & der Walgau: Verflechtung zweier Regionen

Problemstellung

Ländliche Regionen stehen vor Aufgaben, die zum Teil nicht mehr alleine gestemmt werden können. Die inner- und außerregionale Kooperation & Zusammenarbeit auf kommunaler & regionaler Ebene bietet neue Chancen sich Themen gemeinsam zu stellen.

Ziele der Diplomarbeit

... die Verflechtung des Biosphärenparks Großes Walsertal mit der Region Walgau zu untersuchen,

... deren Stärken bzw. Potentiale so wie auch die Schwächen und Herausforderungen für die Zukunft herauszuheben und

... mögliche Entwicklungschancen für ländliche Regionen, wie diese, aufzuzeigen.

Einbettung der Arbeit

Der theoretische Hintergrund der Arbeit basiert auf Ansätzen der Regionalentwicklung im ländlichen Raum. Dabei spielen neben normativen Aspekten wie nachhaltiger Entwicklung auch endogene Potentiale und Förderstrategien eine zentrale Rolle.



Forschungsfrage

In welchen Bereichen bestehen bzw. arbeiten die Regionen an gemeinsamen Strukturen und welche weiteren Entwicklungsmöglichkeiten ergeben sich?



Der Walgau mit Blick in das Große Walsertal
Quelle: <http://www.raibaimwalgau.at>

Zwischenergebnisse

Die bisherigen Ergebnisse zeigen eine gute Zusammenarbeit über die Regionsgrenzen hinweg. Vor allem in den Bereichen der *Grunddaseinsfunktionen* wie

- Bildung
- Soziales (z.B. Pflege)
- Öffentlicher Personennahverkehr

sowie in der Verwaltung sind verstärkte Kooperationen gegeben.

Es zeigt sich, dass ein gemeinsames Miteinander nicht automatisch den Verlust der Eigenständigkeit bedeutet. Außerdem ist gerade dieses Verschwinden von Grenzen für die beiden Regionen eine Chance, sich weiterzuentwickeln. Die Entwicklung der wertvollen Regionen wird in Zukunft noch mehr davon abhängen, inwiefern ein gewinnbringende Zusammenarbeit untereinander realisiert werden kann.

Angelika Bitsche
Institut für Geographie, Universität Innsbruck
angelika.bitsche@student.uibk.ac.at